

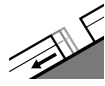


Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Donnerstag, den 28.11.2019



Gleitschnee



2600m



Triebschnee



Waldgrenze

Frischen Triebschnee beachten.

Lokaler Anstieg der Lawinengefahr mit Neuschnee und starkem Wind. Die frischen Triebschneeansammlungen müssen vor allem an den Expositionen West über Nord bis Südost vorsichtig beurteilt werden, vor allem oberhalb der Waldgrenze. In hohen Lagen und im Hochgebirge sind die Gefahrenstellen häufiger. Vorsicht vor allem in Kammlagen. Es sind einzelne Gleitschneelawinen möglich, auch recht grosse, besonders in den schneereichen Gebieten unterhalb von rund 2600 m. Zonen mit Gleitschneerissen sollten möglichst gemieden werden.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 6: lockerer schnee und wind

gm 2: gleitschnee

Es fallen 5 bis 10 cm Schnee. Verbreitet starker Südwestwind. Die frischen Triebschneeansammlungen sind für Geübte gut erkennbar. Sie sind meist eher klein. Die älteren Triebschneeansammlungen haben sich recht gut mit dem Altschnee verbunden. Tief in der Altschneedecke sind oberhalb von rund 2800 m kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden. Die Schneedecke ist unterhalb der Waldgrenze feucht.

Tendenz

Mässig, Stufe 2.